Presse-INFO

EXPO-Musical „Brain Bytes“ weiterhin auf Erfolgskurs:
Die PH in Györ/Ungarn übernimmt einen zweiten wichtigen Part im EXPO-Musical

Was in Antalya / Türkei so erfolgreich begann (wir berichteten darüber), setzte sich entsprechend in Ungarn fort: Interessierte Studentinnen und Studenten sowie Musikdozenten der Pädagogischen Hochschule in Györ verfolgten am vergangenen Donnerstag aufmerksam im Bela-Bartok-Theater das Brinkumer Musical „Brain Bytes“.
Mit insgesamt beinahe 50 Leuten war die Musical-AG angereist, darunter 5 Ton- und 6 Lichttechniker, um das Musical in möglichst optimaler Form zu präsentieren. Es war das erste Gastspiel dieser noch sehr jungen und zugleich vielversprechenden Gruppe, der jüngsten übrigens, die je ein Musical zu einer Partnergruppe ins Ausland gebracht hat.
So gab es zunächst auch einige Schwierigkeiten beim Aufbau, besonders bei den Nachwuchs-Lichttechnikern, die beinahe 8 Stunden hart arbeiteten, ehe die Beleuchtung „stand“. Etwas leichter fiel es den Tontechnikern, die pünktlich mit dem Soundcheck anfangen konnten, und der Band, die in Eigenregie im Orchestergraben rasch noch einige heikle Stellen mit den beiden Aushilfen, Christiane Dreyer (Sopransaxophon) und Marc-André Klotz (E-Bass), durchprobten.
Das Ensemble präsentierte dann - ohne Extraprobe, und das nach knapp dreiwöchiger Spielpause (!) - eine exzellente Show, die nur durch etwas zu lange Umbaupausen, wie die Gastgeber zu Recht kritisch anmerkten, unterbrochen wurde. Das wiederum war wohl auf die etwas längeren Wege im ungarischen Bühnenbereich zurückzuführen...
Am Folgetag wurde dann ausgiebig mit den Hochschullehrern der Musikabteilung, die alle schon mehrmals mit eigenen Gruppen während der letzten Jahre in Brinkum gewesen waren, beraten, was im einzelnen nun die ungarische Gruppe im Jahr 2000 innerhalb des EXPO-Musicals übernehmen würde. Eine Videoaufnahme half bei der Entscheidung: Die Wahl fiel auf das 7.Bild „Im Petersburger Internet-Café“; dieses wird in der neuen Fassung nach Györ verlegt. Der Sohn von Zoltan Barothy, der z.Zt. in Budapest das Fach Dramaturgie studiert, wird die (neue) Szene entsprechend gestalten und in das Gesamtgeschehen einarbeiten, für die musikalische Umarbeitung - ungarische Musik ist in diesem Bild angesagt - werden Anicó Csáp, Zoltan Baróthy und István Beyer verantwortlich zeichnen. Eine Einzelrolle, wie sie von den türkischen Partnern gewünscht wurde, wurde von den Ungarn nicht angestrebt, stattdessen werden sie mit insgesamt gut 40 Studentinnen und Studenten am Musical-Camp teilnehmen und den Chor sowie das Orchester entsprechend verstärken. Zudem werden sie auch eine eigene Samba-Musik für das 11.Bild „mitbringen“.
Damit steht - nach der Antalya Koleji aus der Türkei - nun auch der zweite Teilnehmer an diesem hochinteressanten Musical-Projekt definitiv fest.
Leider konnten die österreichischen Partner aufgrund von Erkrankungen in den eigenen Reihen nicht mit ihrem Team nach Györ reisen. Hier werden die Austauschverhandlungen noch ein wenig andauern.
Gestern kehrte die Gruppe ein wenig müde, aber durchaus sehr zufrieden von ihrer ersten Auslandsfahrt zurück, die begleitet war von einem entsprechenden Rahmenprogramm: Ausflug nach Budapest, Ausflug nach Tihany am Balaton und zwei Musicalbesuchen („West Side Story“ in Györ als interessanter Vergleich zur Bremer Inszenierung und „Miss Saigaon“ in Stuttgart auf dem Rückweg) - „eine kleine und berechtigte ‚Entschädigung‘ für die bislang geleistete hervorragende Arbeit aller Beteilgten“, wie der Leiter der AG meint.
Und die Arbeit ist bei weitem noch nicht zu Ende: Für die Gastspiele in Marokko im Oktober studiert die Gruppe nun noch das Musical auf Englisch und Französisch ein und bereitet zudem noch für das Jahresende eine Musical-Gala vor...